

# Europäische Sicht der Welt, des Menschen und der Erkenntnis

**WOHER**

**?**

**WIESO**

**RELEVANT?**

# Wie wurden diese Denkweisen Teil der Europäischen Tradition

?

Grüchische  
Philosophie

Klöster

Kirche

Jura

# 2 Phänomene



„Die Rolle der Frau ist von Natur die der Mutter und Hüterin des Hauses! Andere Tätigkeiten überfordern ihre sensible und schwächere Natur und Vernunft.“

**Historisch gesehen gibt es jeweils mindestens zwei Begründungs- und Erklärungsansätze!**

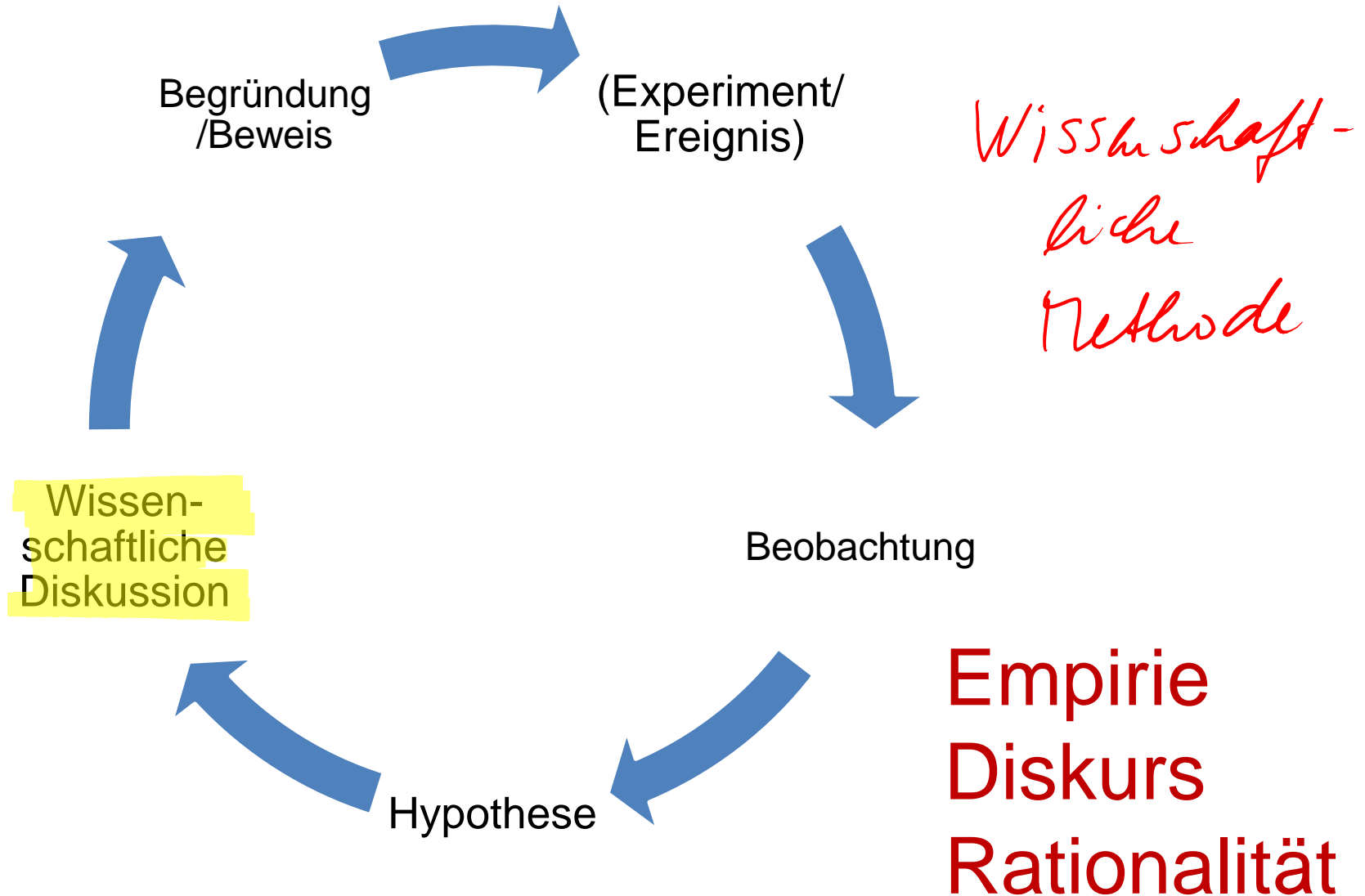
# Zwei Erklärungsmuster:

1. irrational – mythologisch  
religiös → Angst vor  
Unklärbar

2. Forschung / Wissenschaft  
→ rationale Erklärung

**Wie wird entschieden, was wahr  
ist?**

# "Warum blitzt und donnert es?"



## Sokratische Methode

„Ich weiß, dass ich nicht weiß“ ist der Ausgangspunkt!

Ziel des Sokratischen Dialogs ... ist die gemeinsame Einsicht in einen Sachverhalt auf der Basis von Frage und Antwort. „Im sokratischen Gespräch hat die sokratische Frage den Vorrang. Die Frage enthält zwei Momente: Sie ist Ausdruck des Nichtwissens des Fragenden und Appell an den Befragten, zu antworten oder sein eigenes Nichtwissen einzugestehen. Die Antwort provoziert die nächste Frage, und auf diese Weise kommt die dialogische Untersuchung in Gang ... eine Art „geistige Geburtshilfe“. Denn die Änderung der bisherigen Einstellung als Ergebnis der geistigen Auseinandersetzung hing davon ab, dass die Einsicht selbst erlangt bzw. „geboren“ wurde.

Der Erkenntnisfortschritt in den Sokratischen Dialogen ergibt sich in charakteristischer Abstufung: Im ersten Schritt suchte Sokrates dem jeweiligen Diskussionspartner klarzumachen, dass seine Lebens- und Denkungsart unzureichend seien. Um seinen Mitbürgern zu zeigen, wie wenig sie über ihre eigenen Ansichten und Einstellungen bisher nachgedacht hatten, konfrontierte er sie anschließend mit den unsinnigen bzw. unangenehmen Konsequenzen, die sich daraus ergeben würden. Nach dieser Verunsicherung forderte Sokrates seinen Gesprächspartner zum Umdenken auf.

# Textarbeit

S. 109 / M 7 (Zeilen 1-30) → Frage 1

S. 111 / M9 → Frage 1

→ Warum wird der Sophismus schon in der Antike und später besonders von der Kirche als gefährliche Bedrohung empfunden

**Lösung: S. 109 / M 7 (Zeilen 1-30) → Frage 1**

- *Beobachtungen haben Vorrang vor Theorien*
- *Erkenntnis ist nur durch Gebrauch der Sinne zu gewinnen*
- *Wahrnehmung → Erinnerung → Erfahrung →  
Abstraktionen/Verallgemeinerung → Kenntnis der natürlichen  
Ursache!*
- *Ohne Wahrnehmung kein Wissen*

S. 111 / M9 → Frage 1

→ Warum wird der Sophismus schon in der Antike und später besonders von der Kirche als gefährliche Bedrohung empfunden?

1. *Sophisten als Aufklärer/kritische Intellektuelle, nicht aus Aristokratie → arbeiten für Honorar*
2. *gelten als Gefahr für die Moral/Gesellschaft, stehen für rhetorisches "anything goes" – nichts ist heilig/tabu*
3. *Hinwendung zum Menschen, Interesse für Sprache und Sprachphilosophie*
4. *soziale Fragestellungen: Mensch steht statt Kosmos im Mittelpunkt, ebenso Legitimität von Macht und Möglichkeiten der Erkenntnis*
5. *entdecken die Rede/Rhetorik als zielgerichtetes sprachliches Mittel*
6. *Ideen zu Struktur /Wesen der Sprache: Bedeutung durch Konvention oder vorgegeben?*
7. *Moral und Recht: allgemein gültiges Naturrecht oder nur Konvention? → Relativierung Hinterfragung aller Werte*
8. *wenn Sprache ein werteunabhängiges Werkzeug und Sinn/Wissen relativ ist → sind allgemein gültige Aussagen möglich?*

**Griechische Antike:** → Entmythologisierung → Rationalität  
→ Diskurs  
→ Empirie



## **Überlieferung des antiken Denkens ist nicht selbstverständlich ...**

Fragen:

### **Beispiel Westeuropa:**

- Gruppen von Franken fallen unter verschiedenen Anführern ab dem 3. Jh. ins Römische Reich ein.
- Bündnisse mit den Römern, Eingliederung ins römische Heer
- Vermischung des gallorömischen und fränkischen Adels
- Aufstieg im römischen Militär- und Verwaltungssystem
- Romanisierung und Kulturaustausch
- Taufe des fränkischen Königs Chlodwig und Christianisierung

**Wie bzw. warum wird hier antike Kultur überliefert?**

# Rolle der Kirche ... ?

Was hat die Nachwelt davon, wenn sie von den Kämpfen Hektors und den philosophischen Disputationen des Sokrates liest? Ist es doch nicht bloß Torheit, sie nachzuahmen, sondern schon ein Zeichen von Unverstand, ihre entschiedene Bekämpfung zu unterlassen. ... doch ist es Aufgabe des Menschen, eher ewiges Leben als ewiges Andenken zu erstreben, nicht durch Schriftstellern oder durch Heldenkämpfe oder Philosophenunterredungen, sondern durch ein frommes, heiliges, gottgefälliges Leben. .... jetzt gibt es gar viele leidenschaftliche Anhänger der eitlen Philosophie.

*Sulpicius Severus, Schüler des Hlg. St. Martin von Tours; um 420 n.Chr.,*

## **Bücherverluste in der Spätantike**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Buecherverluste\\_in\\_der\\_Spaetantike](https://de.wikipedia.org/wiki/Buecherverluste_in_der_Spaetantike)

Die **Bücherverluste in der Spätantike** stellen eine unwiederbringliche Einbuße für das kulturelle Erbe der klassischen Antike dar. ... Überlieferungsverlust ... systematische Vernichtungen ... kulturellen Niedergang und den Wirren der Völkerwanderungszeit ... Veränderungen der Beschreibstoffe ... sowie des literarischen Kanons

# Isidor von Sevilla (um 560, Cartagena/Spanien)

war Nachfolger seines Bruders Leander im Amt des Bischofs von Sevilla. Seine Schriften verfasste Isidor auf Latein; sie wurden im Mittelalter von Mönchen eifrig kopiert. Manche Aussagen antiker Autoren sind nur noch durch seine Zitate bekannt. Isidor befasste sich mit sehr unterschiedlichen Wissensgebieten und hinterließ eine große Anzahl von Werken. Besonders bekannt ist seine 20 Bücher umfassende Enzyklopädie *Etymologiarum sive originum libri XX* ). Mit diesem Werk prägte Isidor das Wissen seiner Epoche bis in die frühe Neuzeit hinein; besonders wirksam waren die ersten drei Bücher, die das literarische *Trivium* (Grammatik, Rhetorik, Dialektik) und das mathematische *Quadrivium* (Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik) abhandelten. Dergestalt legte Isidor das Fundament für jede höhere Bildung im Mittelalter. [...]

Sein Werk hatte einen enormen Einfluss auf die nachfolgenden Generationen, sowohl durch seine Bibelexegese als auch wegen seiner Vermittlung antiken Wissens an die Welt des Mittelalters. Seine Schriften wurden schon bald in andere Sprachen übersetzt und fanden weite Verbreitung.

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Isidor\\_von\\_Sevilla](https://de.wikipedia.org/wiki/Isidor_von_Sevilla). 15.12.2014 22:24:11

# Warum Wurzeln des europäisch-abendländischen Denkens haarklein herleiten?

**Pegida:** Wer? Was? Warum?

## **Reaktionen auf Pegida:**

Es sind die "Ich bin kein Nazi, aber "Ich habe nichts gegen Ausländer, aber.."-Sager

Enttäuschte, frustrierte - eben normale Bürger mit Ängsten

Sie nehmen ... ihr demokratisches Recht nicht wahr, verweigern sich bei Wahlen und maßen sich an, die besseren Staatsbürger zu sein - das Volk, das ungehörte Volk ?

Menschen, die einfache Antworten auf komplizierte Fragen wollen

Die Asylgesetzgebung wurde verschärft vor Pegida ... die Bundesbehörden haben Personal aufgestockt für schnellere Verfahren. Doch Pegida geht weiter auf die Straße

... wie sehr brauchen sie, die sich offenbar ohnmächtig fühlen, das Gefühl des machtvollen Moments einer "Montagsdemonstration"?

Wer schreit hat Unrecht, heißt es. Doch, wer schweigend marschiert, hat eben nicht zwingend Recht.

# **Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes**

- 2. Pegida ist für die Aufnahme des Rechtes auf und die Pflicht zur Integration ins Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (bis jetzt ist da nur ein Recht auf Asyl verankert)!*
- 9. Pegida ist für eine Null-Toleranz-Politik gegenüber straffällig gewordenen Asylbewerbern und Migranten!*
- 10. Pegida ist für den Widerstand gegen eine frauenfeindliche, gewaltbetonte politische Ideologie, aber nicht gegen hier lebende, sich integrierende Muslime!*
- 13. Pegida ist für die Erhaltung und den Schutz unserer christlich-jüdisch geprägten Abendlandkultur!*

*Wer dauerhaft hier leben will, soll dazu angehalten werden, im öffentlichen Raum und in der Familie deutsch zu sprechen.*

**Aus dem Leitantrag der CSU Parteitag in Nürnberg Dezember 2014**

## **Warum dieser Punkt im Unterricht angesichts Pegida:**

Um zu diskutieren, zu widersprechen, zu überzeugen, zu verstehen

Ideale, Haltungen und Entwicklung in Christentum und Islam verstehen,  
Denkweisen, Logik oder deren Fehlen!

**→ Naturrecht/Menschenrechte**

**→ Gewaltenteilung**

**→ Entmythologisierung**

**→ Rationalität**

**→ Diskurs**

**→ Empirie**

**Anwenden auf Aussagen von Pegida  
Vertretern!**

2 Gruppen zu Überlieferung antiken Wissens und römischer  
Rechtstraditionen:

**S. 116 / M6 Fragen 1 und 2**

**S. 117 / M7 Was sind die Digesten?**

**Welche der Punkte (Nr. angeben) finden sich noch heute in  
den Rechtsgrundsätzen des BGB und StGB wieder? Warum  
sind sie wichtig?**

## **Rolle der Kirche bei der Überlieferung antiken Wissens**

- Handschriftliche Überlieferung v.a. kirchlicher Texte, aber eben auch säkularer Werke (medizinisches., architektonisches, literarisches, militärisches Wissen)
- Innerhalb der Kirche verschiedene Reaktion auf “heidnische” Schriften: von völliger Verdammung bis hoher Wertschätzung
- Fast alle antiken Texte nur durch christliche Überlieferung erhalten, auch weil auf widerstandsfähigeren Beschreibstoff “Pergament” kopiert

## **Rezeption des Römischen Rechts**

- Auszüge aus der Rechtssprechung im römischen Kaiserreich sehr umfassende Überlieferung römischer Rechtstradition
- Wesentliche Grundlage der modernen Rechtssprechung:
  - Unter Zwang/Folter erwirkte Geständnisse usw. sind wertlos
  - Der Ankläger muss den Beweis der Schuld erbringen, nicht der Beschuldigte die Unschuld beweisen
  - Nur Taten, nicht Gedanken sind strafbar
  - Im Zweifel ist zu Gunsten des Angeklagten zu entscheiden, selbst wenn dadurch ggf. ein Schuldiger unbestraft bleibt



# Und danach ... ?

[\[https://www.youtube.com/watch?v=6EAMqKUimr8\]](https://www.youtube.com/watch?v=6EAMqKUimr8)

Wie kommen wir vom **Mittelalter** in die Neuzeit?

→ Renaissance!

[https://www.youtube.com/watch?v=Vufba\\_ZcoR0](https://www.youtube.com/watch?v=Vufba_ZcoR0)

**Simplification!!! American view!**

# Bedingungen für die wissenschaftliche (???) Revolution in der Frühen Neuzeit (S.124 f.)

- Hochschätzung von empirischer Beobachtung, mathematischer Berechnung sowie theoretischem Weiterdenken über die Welt und kritischer Überprüfung des Wissens
- Grundlage wissenschaftlichen Denkens: vernunftgeleitete Erkenntnisse
- **Renaissance** und **Humanismus**
- **Säkularisierung** (Verweltlichung des Denkens)
- **Rationalismus** und **Empirismus**

## **S. 127 / M6 - Frage 1**

Entstehung der modernen Naturwissenschaft und wichtiger Wandel der Weltsicht: